

Dr. Ulrich Karpenstein, Berlin, den 29.11.2013



Die „Belastung des Staatshaushalts“ bei Maßnahmen unter dem EEG -

Zum drohenden Prüfverfahren der Kommission

REDEKER | SELLNER | DAHS



Übersicht


- 1. Mögliche Inhalte und Brisanz des Eröffnungsbeschlusses**
- 2. Der EEG-Fördermechanismus**
- 3. Staatliche Mittel?**
- 4. Folgeprobleme des Eröffnungsbeschlusses**



Mögliche Inhalte und Brisanz des Eröffnungsbeschlusses (1)

- **Fördermechanismen des EEG unterfallen dem Beihilfenverbot**
 - Grünstromförderung durch „EEG-Umlage“ erfolgt durch „staatliche Mittel“.
 - Ökostromrabatte für energieintensive Betriebe („Besondere Ausgleichsregelung“) sind Ausnahme von „staatlicher Abgabe“ (EEG-Umlage) und fallen unter Art. 107 AEUV.

- **Genehmigungsfähigkeit**
 - Fördersätze für Grünstromanlagen nach Maßgabe der Umweltsleitlinien grundsätzlich genehmigungsfähig.
 - Besondere Ausgleichsregelung als „Betriebsbeihilfe“ problematisch; nach Maßgabe des Entwurfs zu den Leitlinien EEG-Eigenanteil von 20%.



Mögliche Inhalte und Brisanz des Eröffnungsbeschlusses (2)

- **Rückwirkung bis 1.1.2012?**
- **Betroffenheit von Grünstrombetreibern**
 - Jahrelange Förderung durch ungenehmigte Beihilfen?
 - Rückforderungsklagen von Wettbewerbern auf dem Strommarkt (Rs. *CELF*, *Lufthansa*)?
- **Betroffenheit von energieintensiven Betrieben**
 - Über 1.700 Betriebe von Besonderer Ausgleichsregelung betroffen
 - Besonders problematisch: NE-Metalle, Stahl, Chemie
 - Produktionsverlagerungen?



Der EEG-Fördermechanismus (1)

- **Stufe 1:** Grünstromanlagen erhalten vom nächstgelegenen Netzbetreiber gesetzliche „Einspeisevergütung“ oder „Marktprämie“
- **Stufe 2:** Netzbetreiber reichen EEG-bedingte Zusatzkosten an Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) weiter
- **Stufe 3:** Bundesweiter bilanzieller Ausgleichsmechanismus zwischen den ÜNB
- **Stufe 4:** Festlegung einer einheitlichen EEG-Umlage durch die ÜNB zulasten der Stromversorger
- **Stufe 5:** Berechnung der EEG-Umlage durch die Stromversorger zulasten der Letztverbraucher



Der EEG-Fördermechanismus (2)

- Besondere Ausgleichsregel beschränkt EEG-Weiterwälzung seit 2003
- Ziel: Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit trotz Energiewende
- Degressive EEG-Kosten für besonders stromintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes
- Jährliche Bescheidung durch das BAFA



Staatliche Mittel? (1)

➤ **Auffassung der Kommission**

- EEG unterscheidet sich vom PreußenElektra-Sachverhalt.
- EEG-Umlage = „staatliche Abgabe“
- ÜNB haben bei der Festlegung der EEG-Umlage dieselbe (öffentliche) Funktion wie staatliche Fonds (z.B. die *Ökostromabwicklungsstelle* in Österreich oder die *Caisse des dépôts et des consignation* in Frankreich).
- Rechtsnatur der mit der Verwaltung der Mittel betrauten Einrichtungen ist unerheblich.
- Essent-Urteil des EuGH (2008): Gesetzlicher Tarifaufschlag kann unter Art. 107 AEUV fallen, sofern er von staatlich betrauter und kontrollierter Einrichtung verwaltet und speziellen öffentlichen Zwecken zugeordnet ist.



Staatliche Mittel? (2)

➤ **Gegenauffassung**

- Keine öffentliche Verwaltung/Kontrolle der EEG-bedingten Zahlungsflüsse (anders als in der Rs. Vent De Colère)
- ÜNB nicht in die öffentliche Verwaltung eingegliedert.
- Bilanzieller Ausgleichsmechanismus zwischen ÜNB und Festlegung der EEG-Umlage oder behördliche Gestaltungsbefugnis.
- Öffentliche Haushalte nicht tangiert.



Folgeprobleme des Eröffnungsbeschlusses (1)

- **Aussetzung des EEG-Fördermechanismus?**
 - EuG: Ausdehnung der Tirrenia-Rechtsprechung auf Eröffnungsbeschlüsse zur Prüfung der Beihilfeneigenschaft (Rs. Deutsche Post/KOM)
 - Bedenklich: Art. 11 BVVO; rechtliches Gehör

- **Rückstellungen für Negativentscheidung?**
 - Kein Rückstellungs-Automatismus
 - Besonderheit: Rückerstattung Ökostromrabatte bedürften eines förmlichen Gesetzes, das seinerseits der (auch verfassungsrechtlichen) Überprüfung unterliegt.



Folgeprobleme des Eröffnungsbeschlusses (2)

➤ **Rechtsschutz?**

- Einstweiliger Rechtsschutz vor dem EuG (subsidiär).
- Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz im Falle der Aussetzung der Besonderen Ausgleichsregel.
- Zahlungsverweigerung gegenüber Stromversorgern wegen förmlicher Rechtswidrigkeit der EEG-Umlage / zivilgerichtliche Auseinandersetzungen (Rs. Lufhansa).



Zitierte Rechtsprechung

Rs. C-379/98, PreußenElektra, Urt. v. 13.3.2001

Rs. C-206/06, Essent Network Noord, Urt. v. 17.7.2008

Rs. C-1/09, CELF II, Urt. v. 11.3.2010

Rs. T-421/07, Deutsche Post/KOM, Urt. v. 8.12.2011

Rs. C-262/12, Vent De Colère, SchIA v. 11.7.2013

Rs. C-284/12, Lufthansa, Urt. v. 21.11.2013

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.redeker.de



REDEKER | SELLNER | DAHS

Berlin Leipziger Platz 3, 10117 Berlin
Tel +49 30 885665-0, Fax +49 30 885665-99, berlin@redeker.de

Bonn Willy-Brandt-Allee 11, 53113 Bonn
Tel +49 228 72625-0, Fax +49 228 72625-99, bonn@redeker.de

Brüssel 172, Av. de Cortenbergh, 1000 Brüssel
Tel +32 2 74003-20, Fax +32 2 74003-29, bruessel@redeker.de

Leipzig Mozartstraße 10, 04107 Leipzig
Tel +49 341 21378-0, Fax +49 341 21378-30, leipzig@redeker.de

London 265 Strand, London WC2R 1BH
Tel +44 20 706723 00, Fax +44 20 743003 06, london@redeker.de

München Maffeistraße 4, 80333 München
Tel +49 89 2420678-0, Fax +49 89 2420678-69, muenchen@redeker.de

Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft, Sitz Bonn, Essen PR 1947

www.redeker.de



REDEKER | SELLNER | DAHS